

Ehevertrag Nr. 338: Braunschweig-Lüneburg - Brandenburg-Ansbach

- **Datum der Vertragsschließung:** 1705-07-23
- **Ort der Vertragsschließung:** Ansbach

Bräutigam

- **Name:** Georg II August., König von Großbritannien und Irland
- **GND:** [118538543](#)
- **Geburtsjahr:** 1683
- **Sterbejahr:** 1760
- **Dynastie:** Wettin
- **Konfession:** lutherisch

Braut

- **Name:** Caroline von Brandenburg-Ansbach
- **GND:** [11887036X](#)
- **Geburtsjahr:** 1683
- **Sterbejahr:** 1737
- **Dynastie:** Hohenzollern (Ansbach)
- **Konfession:** lutherisch

Akteure des Bräutigams

- **Name:** Georg I., König von Großbritannien und Irland
- **GND:** [118538535](#)
- **Dynastie:** Wettin
- **Verhältnis:** Vater

Akteure der Braut

- **Name:** Wilhelm Friedrich von Brandenburg-Ansbach
- **GND:** [102030065](#)
- **Dynastie:** Hohenzollern (Ansbach)
- **Verhältnis:** Bruder

Braunschweig-Lüneburg

1705-07-23

Vertragsinhalt

Präambel: Nennung der Akteure; Ehe zu Erhalt und Vermehrung beider Häuser Aufnehmen und Befestigung des Vertrauens

1 – gegenseitiges Versprechen zur Ehe; Ehe nächstmöglich in Hannover

2 – Mitgift in Höhe von 12000 Gulden fränkischer Währung wegen der Erbpakte des Hauses und 8000 Gulden fränkischer Währung aus Liebe und Affektion ohne Präjudiz; Ausstattung der Braut geregelt; Erbverzicht der Braut geregelt

3 – Morgengabe geregelt: 300 Taler jährlich; Auslöse der jährlichen Morgengabe durch einmalige Zahlung von 6000 Taler möglich

4 – 6000 Taler jährlich als Handgeld; Hof der Braut geregelt: Zusammensetzung, Bezahlung, Ausstattung, Bestellung von Bediensteten, Gerichtsbarkeit

5 – Widerlage in Höhe von 25000 Gulden rheinischer Währung; Wittum wird auf 14000 Taler jährlich festgelegt; Ersatz des Leibgedinges, wenn es nicht ausreicht

6 – Todesfälle; Braut stirbt vor Bräutigam ohne gemeinsame Erben: Ausstattung und Heiratsgut fällt an Ansbach zurück, die Morgengabe und Wittum an Braunschweig; sind gemeinsame Erben am Leben: Heiratsgut und Widerlage fallen an Braunschweig

Stirbt der Bräutigam vor der Braut ohne gemeinsame Erben: Antritt des Wittums, Vererbung der Morgengabe; Wiederverheiratung der Braut geregelt

7 – Stirbt einer der beiden Heiratspartner nach Vollzug der Ehe, aber vor Erbringung der Leistungen, müssen diese dennoch vollzogen werden

8 – Stirbt einer der beiden Ehepartner vor Vollzug der Ehe, ist der Vertrag nichtig

9 – einander per Testament, Codicil oder donationem mortis causa zu beschenken ist frei erlaubt, solange die Hausverträge nicht gebrochen werden

10 – Versprechen, sich an das Obenstehende zu halten; Ausfertigung des Vertrags in zwei Exemplaren; Ort, Datum, Unterschriften, Siegel

Erbrechtliche Regelungen

2 – Erbverzicht der Braut geregelt

Ratifikationen, Bestätigungen, Genehmigungen

10 – Versprechen, sich an das Obenstehende zu halten; Ausfertigung des Vertrags in zwei Exemplaren; Ort, Datum, Unterschriften, Siegel

Nachweise

- **Archivexemplar:** NLA HA Dep. 84 A Nr. 268
- **Vertragssprache Archivexemplar:** Deutsch

Empfohlene Zitation

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 338. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/338.html>.

```
@misc{Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit,  
  title = {Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 338},  
  url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/338.html}  
}
```